

Tagung Interkulturelle Kompetenz "Vielfalt statt Einfalt"

Termin: Sa, 20. November von 11.30h - 18.00h

Ort: STEIERMARKHOF
Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz
<https://www.steiermarkhof.at/>

Veranstalter: Österreichischer Bogensportverband

Organisation: Nina Riess, Dipl. Päd., staatlich geprüfte Trainerin, Kunsttherapeutin
bei Fragen zu Ablauf oder Inhalt gerne kontaktieren:
+43 660 1 222 396 oder nina@diebogentrainerin.at

Zielgruppe:

Alle, die im organisierten Sport (also im Verein, im Verband) als Sportler*innen, Funktionär*innen, Übungsleiter*innen, Instruktor*innen oder Trainer*innen tätig sind sowie auch alle anderen interessierten Personen, und neue Ideen und Denkanstöße kennen lernen möchten.

(Die Tagung wird vom Bogensportverband als Weiterbildung für ÜL, Instruktor*innen und Trainer*innen anerkannt.)

Ablauf: 11.30 - ca. 12.00 Impulsvortrag
12.00 - 14.30 Workshopreihe 1. Durchgang
14.30 - 15.00 Pause
15.00 - 17.30 Workshopreihe 2. Durchgang
17.30 - 18.00 Abschlussgespräch

Alle 4 Workshops werden parallel durchgeführt. Jede*r Teilnehmer*in kann sich jeweils 2 Workshops aussuchen und daran teilnehmen (in jeder Workshopreihe an einem). Die Workshop-Einteilung findet vor Ort bei der Anmeldung statt.

Anmeldung: über den [Anmeldelink des ÖBSV](#)

Alle Daten werden vertraulich behandelt, selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben und ausschließlich zur Planung und Durchführung der Tagung verwendet.

Kosten: € 50,- vorab einzuzahlen auf:
ÖBSV Oberbank Salzburg-Schallmoos
IBAN AT 791 509 000 371 022 948
BIC OBKLAT2L
"Tagung Interkulturelle Kompetenz + Angabe des Namens"

Corona Info: 3G Regel beachten und Nachweis mitführen (wird im Steiermarkhof kontrolliert)

Teilnehmer*innen: gesamt max. 60 (pro Workshop 15 Personen)

Impulsvortrag

von MMag. Thomas Jäger, KPH Graz, ehemals Caritas

"Sport integriert!?"

Sport steht in der Öffentlichkeit oftmals nur als Spitzensport – und da auf einige wenige Sportarten reduziert – im Fokus. Doch darüber hinaus übt vor allem der Breitensport eine wichtige soziale und gesellschaftliche Funktion aus und beweist dabei wirklich „Breite“: nicht weniger als 60 Fachverbände – der Bogensport ist dabei mit mehr als 13.000 Mitgliedern in 253 Vereinen auf Platz 21 – bieten der österreichischen Bevölkerung sportliche Freizeitbetätigung im organisierten Sport an (Sport Austria Mitgliedsstatistik 2020). Doch wie setzt sich diese angesprochene „österreichische Bevölkerung“ zusammen? Immerhin 23,3 % weisen einen Migrationshintergrund auf (Statistik Austria 2019), sind also selbst oder deren Eltern im Ausland geboren. Diese Personen, von denen einige eine Flucht, viele mehr aber andere Gründen wie z. B. Job, Familie, Ausbildung od. ä. nach Österreich geführt haben, sind im organisierten Sport aber traditionell unterrepräsentiert, stoßen oftmals an eine „gläsernen Decke“, wenn es um die Aufnahme in Sportvereine geht. Ist es daher – provokant gefragt - überhaupt legitim, von Breitensport (im Englischen treffender als „sports for all“ bezeichnet) zu reden?

Workshops

"Vielfalt statt Einfalt - Interkulturelle Öffnung von (Bogen-)Sportvereinen"

Referent: MMag. Thomas Jäger
KPH Graz, ehemals Caritas

Der Workshop baut anschließend an den Impulsvortrag darauf auf, die Teilnehmer*innen für kulturelle Vielfalt zu sensibilisieren und vor allem einen Fokus auf das inklusive Potential des Sports zu legen. Wie kann ich meinen Verein interkulturell fit machen? Wo liegen die Potentiale, aber auch Herausforderungen für die tägliche Vereinsarbeit? Methodisch sehr interaktiv wird dabei auch stark die eigene Erfahrung der Workshopteilnehmer*innen eingebaut, um darauf aufbauend Ideen zu entwickeln, wie der eigene Verein sich interkulturell öffnen kann und so neue potentielle Mitglieder erreicht. Diese Ideen lassen sich übrigens oftmals 1:1 auf andere im Verein unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen umlegen, was den Output des Workshops noch steigert. Mach „Vielfalt statt Einfalt“ zum Erfolgsrezept deines Vereins!

"Interkulturelle Kompetenz im Sport"

Referent: David Hudelist
fairplay, Projektreferent und zuständig für Soziale Inklusion, Bildung und Projekte am Westbalkan

Im Workshop erhalten die Teilnehmer*innen praxisnahe Anregungen für ihre Tätigkeit im Sport. In der Gruppe werden theoretische Grundlagen, Fallbeispiele und Erfahrungsberichte erarbeitet. Praktische Übungen für den Trainingsalltag stehen im Mittelpunkt. Chancen und Barrieren im Umgang mit interkulturellen Teams werden reflektiert.

- Was passiert, wenn Kinder unterschiedlicher Herkunft gemeinsam Sport betreiben?
- Welche Rolle spielt der Trainer/die Trainerin bei Integrationsprozessen?
- Welche Ressourcen und Methoden stehen mir als Übungsleiter*in zur Verfügung?

Die Teilnehmer*innen des Workshops erhalten die Möglichkeit, ihr Wissen über Diversität und ihr praktisches Handlungsrepertoire durch interaktive Spiele und Übungen zu erweitern.

" Interkulturelle Kommunikation im Sport"

Referent: Mag. Jerry Jarvis Essandoh

Kultur- und Sozialanthropologe, fairplay Workshopleiter, Trainer „Kinder gesund bewegen“

In unserer globalisierten Welt wird die Auseinandersetzung mit verschiedenen kulturellen Backgrounds immer wichtiger. Die Teilnehmer*innen des Workshops werden praxisnahe Beispiele aus dem Sport diskutieren, gemeinsam die Herausforderungen reflektieren und unterschiedliche Herangehensweisen erarbeiten. Die Arbeit mit diversen und interkulturellen Gruppen im Sport bietet Gelegenheiten, ein gutes Zusammenleben und Chancengleichheit in der Gesellschaft zu fördern und die (nonverbale) Kommunikation aller Beteiligten nachhaltig zu verbessern. Das Prinzip der Freiwilligkeit und die Partizipation möglichst aller Menschen, die mitmachen wollen, sind die Säulen eines fairen und sportlichen Miteinanders und tragen zur Stärkung der sozialen Inklusion bei. Respektvoller Umgang mit sich selbst und mit Anderen (im Sport tätigen Personen) und Spiele, die leicht zu erlernen sind und Menschen allen Alters inkludieren, bilden den Rahmen dieses Workshops.

Methoden:

- Arbeit in Kleingruppen
- Austausch und Reflexion
- Spiele ohne Verlierer*innen, Spiele ohne Materialien
- Schnell zu erlernende Spiele
- Spiele gemeinsam mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kreativ weiterentwickeln
- Spiele, bei denen (non-verbale) Kommunikation und Teamfähigkeit wichtiger sind als Sprache

"Vielfalt und Anti-Diskriminierung im Sport"

Referentin: Lisa Kremling, MA

fairplay - Initiative für Vielfalt und Anti-Diskriminierung / Diakonie Flüchtlingsdienst

Im Sport begegnen wir einer Vielfalt an Lebensrealitäten, kulturellen Hintergründen sowie unterschiedlichen Diskriminierungserfahrungen von Sportler*innen, Trainer*innen und Fans. Um fair und sensibel mit Vielfalt im Sport umgehen zu können ist es hilfreich, ein Verständnis für gesellschaftliche und strukturelle Diskriminierungsformen zu entwickeln sowie die eigene Position im Sport (und darüber hinaus) zu reflektieren. Mithilfe interaktiver Übungen und viel Raum für Austausch beschäftigen wir uns in diesem Workshop mit Möglichkeiten, Vielfalt im Sport wahrzunehmen, kritisch zu beleuchten und für die eigene Arbeit empowernd zu nutzen. Gemeinsam überlegen wir, wie wir die Inklusion und Teilhabe benachteiligter Sportler*innen im Rahmen unserer Arbeit fördern und somit Diskriminierungen entgegenwirken können.